Rezensionen von Buchtips.net

Dennis Foon: Die Stunde des Sehers

Buchinfos

Verlag:	FISCHER Sauerländer (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Fantasy
ISBN-13:	978-3-7941-8042-4 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	11,90 Euro (Stand: 30. April 2025)

Roan lebt in dem kleinen Dorf Longlight in der Zukunft, lange nach unserer Zeit. Der Junge hat noch nie zuvor Fremde gesehen; sein tägliches Leben ist geprägt von gegenseitiger Achtung der Menschen und behutsamem Umgang mit der Natur. Einen brutalen Überfall maskierter Krieger auf die kleine Gemeinschaft überlebt Roan als einziger. Seine kleine Schwester ist von den Angreifern entführt worden. Roan hofft, sie wiederzufinden. Der Junge wird von Saint, einem riesengroßen Mann, in dessen geheimnisvolle Bruderschaft mitgenommen. In der Bruderschaft gibt es ein einziges Motorrad und eine Auswahl technischer, militärischer und philosophischer Bücher unserer Zeit. Doch keiner der Brüder kann lesen. Saint lässt sich von Roan vorlesen. Er ahnt nun die Ursachen einiger medizinischer und ökologischer Probleme seiner Zeit. Aus den Lehren von Klassikern wie Sun Tse lernt Saint taktisches Denken. Roan, der von Bruder Wolf in den Kampfkünsten ausgebildet wird, zeigt nicht nur im Kampf bemerkenswerte Talente. Der neue Bruder könnte zu einem gefährlichen Kritiker werden, der die Stellung von Saint als Sektenführer und die Machtstrukturen der Bruderschaft durchschaut. Kryptische Bemerkungen einzelner Brüder lassen Roan daran zweifeln, dass er in der Bruderschaft lange überleben kann. Er entschließt sich zur Flucht.

Roan hat auf seiner Flucht immer wieder Träume und Visionen in Zusammenhang mit seiner entführten Schwester; Ratte und Ziegenfrau erscheinen ihm und sprechen mit ihm. Die treue Schneegrille, die er aus seinem Dorf retten konnte, ist ebenfalls wichtig für sein Überleben. Roan trifft den Jungen Beule, der das Leben eines Ausgestoßenen führt und ein erfahrener Waldläufer ist. Die beiden überstehen gemeinsam gefährliche Abenteuer im unterirdischen Labyrinth, in das das Volk der Vergessenen vor den Umweltschäden auf der Erde geflohen ist. Dort unten gibt es eine riesige Bibliothek und dort erfährt Roan, dass sein Großvater schon Seher gewesen ist. Aus den gefundenen Informations-Splittern kann er sich die Geschichte seines Volkes zusammen reimen und er erkennt die Macht der Geschichtenerzähler, deren Motive dem Volk meist verborgen geblieben sind. Durch die Begegnung mit der Heilerin Alandra aus Fairview werden seine eigenen schamanischen Fähigkeiten immer deutlicher.

Band 2: Die Stunde des Sehers
Band 3: Die Rückkehr der Novakin

Dennis Foon hat eine spannende Fantasy-Geschichte mit utopischen Elementen geschrieben. Gewaltszenen setzt er sparsam ein. Die Erlebnisse des sympathischen Helden Roan machen neugierig auf die beiden weiteren Bände der Trilogie "Das Vermächtnis von Longlight".

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Helga Buss
[09. Oktober 2006]

Dennis Foon: Die Stadt der vergessenen Kinder

Buchinfos

Verlag:	FISCHER Sauerländer (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Fantasy
ISBN-13:	978-3-7941-8043-1 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	16,99 Euro (Stand: 29. April 2025)

Im zweiten Band des "Vermächtnis von Longlight" folgen Roan und seine jüngere Schwester Tuwe getrennten Wegen. Roan hat bei seiner Flucht aus der Bruderschaft Rache geschworen für die durch Erzbischof Darius angeordnete Zerstörung seines Dorfes. Stowe wird nach ihrer Gefangennahme in der im Niedergang begriffenen Stadt Metropolis als gottgleiches Wesen verehrt und wird sich erst allmählich ihrer magischen Fähigkeiten bewusst. Die Machthaber beuten die erst 10 Jahre alt Stowe für ihren Stowe-Kult aus, um mit ihr als Hoffnungsträgerin die Massen ruhig zu halten. Stowe war noch ein kleines Kind, als sie in die Stadt kam und ist offenbar von den Erwachsenen leicht zu beeindrucken und zu beeinflussen. Stowes Gesundheit ist durch ihren zunehmenden Konsum des "Staub" gefährdet, mit dem sie sich in eine Traumwelt versetzen und das Training mit den Meistern Willum und Kordan leichter ertragen kann. Trotz ihrer Flucht in die Traumwelt ist Stowe sich bewusst, dass ihr Adoptivvater Darius nichts Gutes im Sinn hat und will ihn mit all ihren magischen Kräften bekämpfen. Meister Willum kritisert Stowes Staubkonsum; denn ihm ist klar, dass die Staub-Vorräte bald erschöpft sind. Wenn alle Stowe schmeicheln, wie kann sie in dieser Situation realistisch einschätzen, ob Willum auf ihrer Seite steht oder die Interessen anderer vertritt? Seit sie von Roan getrennt wurde, hat Stowe unverdrossen versucht, mit ihrem Bruder mental Kontakt aufzunehmen und ihm Visionen zukommen zu lassen. In der realen Welt muss Stowe täglich heucheln, um ihre Kräfte zu schützen und ihre eigenen Ziele im Auge zu halten. Roan könnte Stowes einziger Vertrauter sein und auch Roan benötigt dringend Stowes magische Kräfte, um die Kinder von ihrer Krankheit zu heilen.

Die 14 geretteten Kinder, die in ihre neue Heimat in Newlight gebracht wurden, leiden an einer schweren Krankheit, deren Ursache in den starken Kräften des Traumfeldes liegen könnte. Roan fühlt sich für das Schicksal dieser Kinder verantwortlich und macht sich auf die Suche nach einem Heilmittel. Gemeinsam mit Beule begibt Roan sich auf eine abenteuerliche Unternehmung durch Sümpfe und zwischen fleischfressenden Pflanzen hindurch. Roans unsichtbarer Begleiter in all seinen Abenteuern ist ein für andere unsichtbarer Junge, mit dem er unbemerkt kommunizieren kann. Roan gelangt schließlich in das vom Stamm der Bluttrinker bewohnte unterirdisches Höhlen- und Tunnelsystem nach abenteuerlichen Umwegen erfährt Roan, aus welchen Gründen damals sein Dorf zerstört wurde.

Band 1: Die Stunde des Sehers
Band 3: Die Rückkehr der Novakin

In die Handlung des zweiten Bandes liest man sich auch nach längerer Lesepause durch die Zusammenfassung im Vorwort leicht hinein. Stowe und Roan entwickeln sich jeder auf seine Weise weiter, einige viel versprechende Nebenfiguren werden eingeführt und die Handlung steuert deutlich auf die für den dritten Band erhoffte Wiedervereinigung der Geschwister hin.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Helga Buss
[18. Juni 2010]